



Medienmitteilung

Zürich, 6. Juli 2006

Swiss Recycling schenkt das achte Handy-Game «Crosstown Jam»

Mit Crosstown Jam auf Wertstoffjagd

Um die Jugendlichen für die korrekte Abfallentsorgung zu sensibilisieren, setzt Swiss Recycling seit zwei Jahren auf Handy-Games, die gratis heruntergeladen werden können. Mit 275'000 Downloads sind die Recycling-Games die erfolgreichste Spielserie der Schweiz. Ab sofort steht das achte Spiel, «Crosstown Jam», zum Download bereit.

Die Schweizer sind Weltmeister im Wertstoff-Recycling. Damit das so bleibt, ist konsequente Nachwuchsarbeit notwendig. Wie man Wertstoffe korrekt sammelt und was mit ihnen nachher passiert, lernt man schon früh in der Schule. Damit das keine Theorie bleibt, müssen die Jugendlichen jedoch immer wieder daran erinnert werden. Sammeln, sortieren und retournieren muss so alltäglich sein, wie die Benützung des Handys. Und wie erreicht man die Jugendlichen am besten? Richtig, über das Mobiltelefon.

275'000 Downloads

Swiss-Recycling, der Zusammenschluss von sechs grossen Schweizer Recyclingorganisationen, hat ab 2004 im Rahmen der Kampagne Code-R eine Serie von Handy-Games lanciert, die gratis heruntergeladen werden können (bezahlt werden nur die Download-Gebühren des Netzanbieters). In bisher sieben Spielen jagen die Gamer nach Wertstoffen. Nun steht das achte Game zum Download bereit. «Über die Games soll sich der Recycling-Gedanke in Kopf und Bauch festsetzen», erklärt Isabelle Marthaler, Geschäftsführerin von Swiss Recycling.

Mit Code-R landete Swiss Recycling einen Grosserfolg: Mit 275'000 Downloads sind die Recycling-Games die erfolgreichste Handy-Spielserie der Schweiz. «Die 275'000 Downloads sind ein grosser Erfolg für uns», freut sich Isabelle Marthaler. «Und man lädt sich ja kein Game herunter, um es dann nicht zu spielen.»

Neues Spiel, neue Zielgruppe

Das neue Spiel heisst «Crosstown Jam». Es geht in verschiedener Hinsicht einen Schritt weiter. «Die Spieler bewegen nicht mehr eine Figur, sondern sind selber im Game drin.», erklärt Programmierer Fabian Roth. In drei verschiedenen Schweizer Städten, angefangen in Adelboden, muss man Recycling-Gut einsammeln. Hat man innerhalb der Zeitlimite genug beisammen und damit seinen Energievorrat erhöht, erreicht man die nächste Stufe: Locarno. Der dritte Level ist Zürich bei Nacht. Der Look und die Idee von Crosstown Jam erinnern an das Kult-Game «Grand Theft Auto». Dem Spieler bietet sich eine urbane Welt, in der verschiedene Wege zum Ziel führen. So kann er zur Fortbewegung ein Skateboard oder einen Einkaufswagen borgen, aber auch ein Strassenreinigungsfahrzeug kapern. «Damit heben wir uns von den bisherigen, doch eher niedlichen Spielen ab und richten uns an ein etwas älteres Publikum», erläutert Fabian Roth. Zusammen mit dem Team von der Firma Funktion war er für die Idee, das Konzept und Realisierung des Games und der neuen Website verantwortlich. Der Download funktioniert ganz einfach: Sende eine SMS mit dem Text «GAME CROSSTOWN» an die Nummer 248.

Code-R GameStation


Dass die Idee der Recycling Games ankommt, zeigt sich an der GameStation, mit der Swiss Recycling an Veranstaltungen auftritt. Dort werden die Jugendlichen gefragt, ob sie wissen, worum es in den Code-R Games gehe. «Um's Abfall sammeln», ist laut Isabelle Marthaler die häufigste Antwort.

Die GameStation steht an der Coop Beachtour in Appenzell (13.–16.7), Locarno (29.7.–1.8) und Bern (30.8.–1.9) sowie am Paléo Festival in Nyon (18.–23.7).

Weitere Informationen gibt's unter www.crosstownjam.ch, www.code-r.ch und www.swissrecycling.ch.

Präsentiert von
Présenté par
Presentato da



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Unterstützt durch das
Avec le soutien de l'
Sostenuta dall'

Bundesamt für Umwelt BAFU
Office fédéral de l'environnement OFEV
Ufficio federale dell'ambiente UFAM
Uffizi federal d'ambient UFAM




In Kürze

Crosstown Jam	<p>Das neueste Handy-Game aus der Familie von Code-R. Skateboard, BMX, Einkaufswagen, Glacevan, Traktor und Putzmaschine stehen in Adelboden, Locarno und Zürich zur Verfügung. Dort müssen die Aludosen, die Kleider, die Glasflaschen, die Büchsen, die Batterien und die PET-Getränkeflaschen gesammelt werden.</p> <p>Der Download funktioniert ganz einfach: Sende eine SMS mit dem Text «GAME CROSSTOWN» an die Nummer 248. Das Game kostet nichts. Es müssen lediglich die Downloadgebühren des Mobilnetzbetreibers bezahlt werden. Verfügbar für die meisten Java-fähigen Handys.</p>
Internet	<p>www.crosstownjam.ch</p>
Handy-Games	<p>Bereits lanciert: PET Double Jump, VETRO Bottles, IGORA Kingdom, FERRO Kitchen, INOBAT Midnight, TEXAID Memories, Devil's Rock</p>
Code-R – Ziel	<p>Auf spielerische Art und Weise junge Leute motivieren, Wertstoffe zu sammeln, zu sortieren und zu retournieren. Dies geschieht via Internet und Handy-Games.</p>
GameStation	<p>Code-R ist auf Tour. An diversen Events können an der GameStation alle beliebten Games gespielt werden.</p>
Initiant	<p>Verein Swiss Recycling Der 1992 gegründete Verein Swiss Recycling besteht aus sechs Recycling Organisationen: FERRO Recycling (Stahlblech), IGORA (Haushaltaluminium), INOBAT (Haushaltbatterien), PET-Recycling Schweiz (PET-Getränkeflaschen), Texaid (Textilverwertungs-AG, (Textilien) und VetroSwiss (Glas). Entscheidend ist das richtige Sammeln und Trennen der Wertstoffe. Hier liegt der gemeinsame Nenner aller Mitgliedsorganisationen. Als Dachorganisation übt Swiss Recycling eine Sprachrohr- und Aufklärungsfunktion aus. Der eigenständige, unabhängige Verein ist ein wichtiger Ansprechpartner für KonsumentInnen, Gemeinden, Schulen, den Handel und Behörden in Recycling-Fragen.</p>
Partner	<p>Bundesamt für Umwelt BAFU</p>
Medienpartner	<p>20 Minuten, 7sky</p>
Medienkontakt	<p>FAF AG, Maurus Strobel, Butzenstrasse 39, 8038 Zürich Tel: 043 444 7 448, Fax: 043 444 7 445, E-Mail: media@fafag.ch</p>

Präsentiert von
Présenté par
Presentato da



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Unterstützt durch das
Avec le soutien de l'
Sostenuta dall'

Bundesamt für Umwelt BAFU
Office fédéral de l'environnement OFEV
Ufficio federale dell'ambiente UFAM
Uffizi federal d'ambient UFAM